

MAIN-ECHO Sept. 2002

Hofgarten: 4225 Euro für die Flutopfer

Urban Priols Wohltätigkeitsveranstaltung

Urban rief und alle, alle kamen. Hunderte folgten der Einladung des Hofgarten-Hausherrn zu der kurzfristig angesetzten Benefiz-Gala für die Hochwassergeschädigten im sächsischen Raguhn. 4225 Euro waren das stolze Ergebnis aus Kartenerlös und Sammlung während der Pause.

Kabarettist Priol hatte für den Abend des 11. September auch das bekannte Gesangs-Duo »Susa - The Magic Voice und J. Armon« gewonnen, das mit Oldies aus der neuen Welt sowie aus Deutschland seine musikalische Verbundenheit mit dem amerikanischen Volk zeigte. Ein Höhepunkt war »New York, New York«, dessen Wiedergabe helle Begeisterung auslöste. »Unforgettable« und »Summertime« kamen nicht weniger gut an. Armon zelebrierte mit seinem sonoren Bariton »Georgia«, das wie eine Liebeserklärung klang.

Susa entzückte mit »What a Wonderful World« und parodierte dabei Louis Armstrong gekonnt. Bei »Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen« schnitt sie im Vergleich mit Zarah Leander nicht einmal schlecht ab.

Zwischendurch brillierte Urban Priol, der sich an diesem Abend selbst übertraf, mit seiner umwerfend sich an Staat, Kunst und Gesellschaft reibenden Komik. Er nahm mit liebenswürdiger Härte und dem nötigen Sarkasmus Gerhard Schröder und dessen »Streben nach Konsens« sowie Edmund Stoiber (»Wählt ihn ruhig, er kann auch nichts mehr kaputt machen«) aufs Korn. Priols Pantomime auf Stoiber kam zwerchfellerschütternd.

Ein glanzvolles »O Happy Day« mit dem Gesangsduo »Susa und J. Armon« beendete die Wohltätigkeitsveranstaltung.

Tula